

Mittwoch, 2. Januar 2022

An den
Bürgermeister der
Stadt Nordenham
26954 Nordenham

Betr.: Haushalt

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrte Damen und Herren,

zunächst einmal herzlichen Dank, dass Sie unserer Fraktion am Montagnachmittag den Haushalt so
detailliert vorgestellt haben.

Bei einem geplanten Verlust im Ergebnishaushalt von fast 3,6 Millionen Euro sind die Spielräume für
Veränderungen aus Sicht der WIN natürlich stark eingeschränkt.

Dennoch bitten wir folgendes zu berücksichtigen:

- Bei den Sach- und Dienstleistungen bitten wir, die 40.000 Euro für die Schließung des vorhandenen
„Lochs“ im Dach der Haltestelle am Bahnhofsvorplatz dafür zu nutzen, dort eine Solaranlage z.B. als
Ladestation für Pedelec-fahrer einzubauen.

- Die Energiekosten steigen wie in den vergangenen Jahren immer weiter an. Das liegt zum einen
an den hohen Strom- und Gaspreisen, aber auch an dem höheren Verbrauch.

Der Verbrauch ist nach Meinung der WIN auch in Zusammenarbeit mit dem Energiemanager der Stadt
Nordenham signifikant zu senken.

Hierbei sind nunmehr verstärkt Anstrengungen zu unternehmen, eigene Solaranlagen auf den städtischen
Gebäuden zu installieren.

- Die veranschlagten Personalkosten von 19,5 Millionen Euro für 2022, 20.1 Mill. Euro für 2023 und
20.6 Mill. Euro steigen auch im Vergleich zu den Vorjahren permanent an.

Nach den bisherigen Erfahrungen wird es nicht gelingen, alle im Stellenplan aufgelisteten Stellen zu
besetzen. Dies führt zu einer Reduzierung, die nach unserer Meinung im Haushalt abgebildet werden muss.
Wir schlagen daher eine Reduzierung der Ansätze um 100.000 Euro vor.

- Weiterhin beantragen wir, einen jährlichen Zuschuss in Höhe von 2.000 Euro für die Arbeit der Nordenhamer Tafel in den Haushalt aufzunehmen.
- Zur Weiterentwicklung des im Jahr 2018 erstellten Wohnraumversorgungskonzeptes für unsere Stadt bitten wir, einen Betrag von 4.000 Euro einzustellen, damit eine aktuelle Grundlage dafür geschaffen werden kann, wie sich die Wohnsituation in den kommenden Jahren entwickeln wird.

Zum Investitionshaushalt beantragen wir folgendes:

- Die veranschlagten Kosten für den Geh- und Radweg Fr. Ebert Straße in Höhe von 560.000 Euro bitten wir, auf das Jahr 2023 zu verschieben.

Bis heute ist nicht entschieden, wie mit zukünftigen Ausbauten von Straßen bzgl. der Abschaffung der StraBaG umzugehen ist. Hier sollte nach Ansicht der WIN die weitere Entwicklung in diesem Jahr zunächst abgewartet werden.

- Damit auch hier Fördergelder ggf. beantragt werden können, bitten wir, ein Radwegekonzept zu erstellen. Bis zur Vorlage eines solchen Konzeptes sind auch die Kosten für den geplanten Radschnellweg in Höhe von 100.000 Euro auf das Jahr 2024 zu verschieben.
- Bei den Investitionen in die Spielplätze in Höhe von 195.000 Euro für 2022, 90.000 Euro für 2023 und 40.000 Euro für 2024 beantragt die WIN, mindestens 60 % der veranschlagten Mittel für inklusive Spielgeräte einzusetzen.

Mit freundlichen Grüßen

Joachim Gorges, WIN

- Fraktionsvorsitzender - ☎ 04731 - 17 35

✉ joachim.gorges@nordenham.win